

Leitfaden Gesprächsführung

Gesprächsanlass	Gesprächsinhalt	Gesprächsziele	Handlungsschritte
Die Einrichtung sieht Unterstützungs- und Hilfebedarf der Familie/ des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> > ich sehe etwas (benennen) > Es könnte sich positiv auswirken, Angebote der Einrichtung und anderer Einrichtungen in Anspruch zu nehmen (werben)q 	<ul style="list-style-type: none"> > Austausch über Wahrnehmung und Einschätzungen > ggf. Ermutigung zur Inanspruchnahme von Angeboten > Stärkung vorhandener Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> > Einladung Elterngespräch > die Eltern entscheiden über die Aufnahme von Hilfe (Freiwilligkeit)
Die Einrichtung sieht dringenden Unterstützungs- und Hilfebedarf der Familie/ des Kindes (andernfalls sind negative Auswirkungen auf das Kind zu erwarten)	<ul style="list-style-type: none"> > ich sehe etwas (benennen) > es sind (weitere) negative Folgen zu erwarten, wenn eine Veränderung mit Hilfe der Einrichtung/anderer Einrichtungen ausbleibt 	<ul style="list-style-type: none"> > gemeinsame Problemsicht > Entwicklung gemeinsamer Ziele > Vereinbarung konkreter Schritte zur Zielerreichung Stärkung vorhandener Ressourcen Gemeinsamer Schutzplan 	<ul style="list-style-type: none"> > Einladung Elterngespräch > die Eltern entscheiden über die Aufnahme von Hilfe (Freiwilligkeit) > die Einrichtung hält Kontakt zu den Eltern und bietet ggf. weitere Unterstützung > Einladung Elterngespräch
Die Einrichtung (und IseF) nehmen unklare, nicht eindeutige Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung wahr	<ul style="list-style-type: none"> > ich sehe etwas (benennen), das mich verpflichtet, im Interesse des Kindes aktiv zu werden (> ich habe selbst bei einer IseF Beratung gesucht) > nach bisheriger Einschätzung sind (weitere) negative Folgen zu erwarten, wenn keine Hilfe angenommen wird 	<ul style="list-style-type: none"> > gemeinsame Problemsicht > Entwicklung gemeinsamer Ziele > Vereinbarung konkreter Schritte zur Zielerreichung > Zeitschiene zur Überprüfung der Vereinbarungen > Stärkung vorhandener Ressourcen Gemeinsamer Schutzplan 	<ul style="list-style-type: none"> > die Eltern entscheiden auch hier über die Annahme von Hilfe >die Einrichtung hält Kontakt zu den Eltern, bietet ggf. weitere Unterstützung an, vereinbart Termine für weitere Gespräche
Die Einrichtung (und IseF) sehen deutliche Hinweise und Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung	<ul style="list-style-type: none"> > ich sehe etwas (benennen), das mich verpflichtet, im Interesse des Kindes aktiv zu werden (> ich habe selbst bei einer IseF Beratung gesucht) > nach bisheriger Einschätzung sind (weitere) negative Folgen zu erwarten, wenn keine Hilfe angenommen wird >es müssen andere Fachstellen einbezogen werden 	<ul style="list-style-type: none"> > gemeinsame Problemeinsicht > Entwicklung gemeinsamer Ziele > Vereinbarung konkreter Schritte zur Zielerreichung > Zeitschiene zur Überprüfung der Vereinbarungen > Stärkung vorhandener Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> > Einladung Elterngespräch > die Einrichtung hält den Kontakt zu den Eltern, bietet ggf. weitere Unterstützung an, vereinbart Termine für weitere Gespräche zur Überprüfung der Vereinbarung > die Einrichtung organisiert/begleitet die Einbeziehung der anderen Fachstellen bzw. behält die Einbeziehung im Blick
Die Einrichtung (und IseF) sehen eine akute Gefährdung und deutliche Hinweise und Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung Das Kind scheint unmittelbar gefährdet	<ul style="list-style-type: none"> > ich sehe eine Gefahr für Ihr Kind (benennen) und das verpflichtet mich, im Interesse Ihres Kindes aktiv zu werden (> ich habe selbst bei einer IseF Beratung gesucht) > nach gemeinsamer Einschätzung braucht Ihr Kind unmittelbaren Schutz > ich habe Maßnahmen eingeleitet (der ASD/das Jugendamt ist bzw. wird informiert) 	<ul style="list-style-type: none"> > Aufklärung der Eltern über Anlass der Schutzmaßnahmen, konkrete Schritte und beteiligte Institutionen (Ansprechpersonen) > Förderung der Problemwahrnehmung der Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> > Einladung Elterngespräch > die Einrichtung leitet Maßnahmen ein und trifft mit kooperierenden Einrichtungen, Diensten Absprachen über weitere Schritte > die Einrichtung sucht/ hält ggf. Kontakt zu den Eltern und bietet ggf. weitere Unterstützung